

Zeitschrift: Bulletin / Keramik-Freunde der Schweiz = Amis Suisses de la Céramique = Amici Svizzeri della Ceramica
Herausgeber: Keramik-Freunde der Schweiz
Band: - (1977)
Heft: 7

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Keramik-Freunde der Schweiz

Bulletin Nr. 7

April 1977

Liebe Keramik-Freunde

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein recht fröhliches Osterfest.

Unsere Studienreise nach Rußland steht vor der Türe und durch die technische Reiseleitung (Reisebüro Danzas, Zürich) haben Sie die Einladung hierzu erhalten. Wir freuen uns über das rege Interesse für diese Pfingstfahrt; es sind schon zahlreiche Anmeldungen eingegangen. Die noch Unentschlossenen bitten wir zu beachten, daß der Anmeldetermin am 18. April abläuft.

Ein Höhepunkt unserer Studienreise im Herbst 1976 nach Hamburg und Schleswig-Holstein bildete sicherlich auch der Besuch der einzigartigen Sammlung nordeuropäischer Fayencen von Axel Springer auf Schloß Schierensee. Angesichts der großen Teilnehmerzahl war damals ein detaillierteres Studium der ausgestellten Schätze nur beschränkt möglich. Nun ist im Märzheft 1977 der Europäischen Kunstzeitschrift «Du» aus der Feder des Kunsthistorikers Henrik Lungagnini, dem Betreuer der Fayence-Sammlung Axel Springer, eine hervorragend illustrierte Publikation über Fayence im allgemeinen, ihre Herstellung und insbesondere über nord-europäische Fayencen im speziellen erschienen. Das Anschauungsmaterial basiert ganz auf der Sammlung Schierensee, so daß sich nun die Möglichkeit bietet das seinerzeit Gesehene und Gehörte in Ruhe, unterstützt von Text und Bild, wieder an sich vorüberziehen zu lassen. Der Verlag der Europäischen Kunstzeitschrift «Du» hat sich auf Anfrage bereit erklärt unsern Mitgliedern dieses Märzheft im Rahmen der noch frei verfügbaren Auflage zum Preis von Fr./DM 7.50 zu überlassen, wofür dem Herausgeber auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Bestellungen sind zu richten an: Conzett und Huber AG, Baslerstrasse 30, Postfach, CH-8048 Zürich.

Beim Erscheinen dieses Bulletin ist in London bei Christie's am 28. März die Auktion einer Sammlung «Highly Important Early Continental Porcelain, the Property of a Noted European Collector (part 1)» bereits über die Bühne gegangen. Es handelt sich dabei um eine der umfangreichsten und bemerkenswertesten Sammlungen, die in aller Stille sukzessive durch entschlossenen Zukauf auf dem internationalen Kunstmarkt zusammengetragen worden ist. Der eingeweihten Kreisen bekannte Sammler R. in G.

hatte dafür vor allem die Nachkriegszeit genutzt und noch bis Mitte der fünfziger Jahre seine Kollektion vervollständigt. Als Rarität allerersten Ranges enthält diese Sammlung die komplette Folge der 16 Nymphenburger Komödiantenfiguren von Bustelli in ihren Originalausformungen und -bemalungen, die wohl nun zum erstenmal in geschlossener Formation an einer Auktion auftreten; Schätzungspreise vor der Aktion sind keine erhältlich. Wenn man bedenkt, daß beispielsweise 1954 für den Harlekin und Lalagé zusammen 90 000 Mark bezahlt worden sind, kann man sich ungefähr vorstellen wie hoch die Preise klettern werden. Insgesamt hofft Christie's für die komplette Folge 1,1 bis 1,5 Millionen Mark zu erzielen. Vorgängig den Bustelli-Komödianten werden aus dieser Sammlung, I. Teil, ganz bedeutende frühe Meißner-Stücke, darunter 25 herrliche Augustus-Rex-Vasen, -Flaschen und -Geschirrtteile, für Liebhaber außerdem 10 sehr schöne Krinolinengruppen, darunter La Marquise de Pompadour, Le Marchand de Cœurs, a Lady of the Mopsorden usw., ferner Böttger Steinzeuge und Hausmalereien, sowie einige Porzellane anderer Manufakturen ausgerufen. Nach Christie's ist dies «die bedeutendste Porzellanauktion in Großbritannien seit Kriegsende», vergleichbar nur mit der Mannerheim-Auktion, die 1952 in Amsterdam versteigert worden ist, die aber keine Bustellis enthielt. Der Katalog in dieser Christie's Auktion ist ein Bijou und dürfte allgemach Sammlerwert erreichen.

Die deutsche Porzellanfirma Philipp Rosenthal hat es dank ihrer langjährigen Tradition, Künstler zur Gestaltung ihres Porzellans heranzuziehen, fertiggebracht, vier Künstler von internationalem Rang zur Mitarbeit zu gewinnen: den Surrealisten Salvador Dali, den Konstruktivisten Victor Vasarely, den Holzschneider H. A. P. Grieshaber und den jugoslawischen Naiven Yvan Rabuzin. Als Medium für ihre künstlerische Aussage benutzten die Künstler Kannen und Schalen der vom finnischen Designer Timo Sarpaneva für Rosenthal entworfenen Service-Form «Suomi». Die dekorierten Kannen und Schalen sind nur in limitierter Auflage von je 500 nummerierten und signierten Exemplaren zu kaufen, die übrigen Serviceteile sind nicht limitiert. Die Preise bewegen sich zwischen 630 bis 2950 Franken. Dali schwelgt in tiefgoldenen Gefäßen, auf die schwarzbunte, von Schwalben umkreiste Kronen hingeworfen sind. Vasarely bevorzugt streng geometrische, leuchtend farbige Motive. Rabuzin zaubert eine duftige Märchenblume auf weißem Grund hin. Hochelegant ist schließlich Grieshabers Porzellan: Ein flächiges, platinblaues Vogelmotiv auf mattschwarzem Grund. (Auszug BaZ.)

Mit freundlichen Grüßen

Keramik-Freunde der Schweiz

Der Vorstand

Totentafel

In seinem schönen Ruhesitz «Högerli» am Steinrain in Aarburg ist am Neujahrsabend unser sehr verehrtes ehemaliges Vorstandsmitglied während vieler Jahre, Herr WALTER GOTTLIEB LÜTHY-DEISS, an einem Herzversagen unversehens im 70. Lebensjahr verstorben. Mit dem Hinschied von Herrn Walther Lüthy ist ein überaus reiches Leben dahingegangen, auf das viele mit großer Dankbarkeit und tiefer Bewegung zurückblicken werden. Von Jugend auf war er bestimmt einmal das väterliche Geschäft zu übernehmen, das er nach einer erfolgreichen Metzgerlehre in Luzern und rege benützten Wanderjahren Ende 1930 zur Entlastung seines erkrankten Vaters antrat. Neben seiner sehr intensiven beruflichen Tätigkeit als Metzger, die ihn in den verschiedensten Berufs- und Standesgremien sukzessive Spitzenpositionen einnehmen ließ, pflegte er als väterliches Erbstück die Liebe zur Kunst. Die Beschäftigung mit Malerei und Keramik bereicherte sein Leben in beglückender Weise. Seine umfassenden Kenntnisse auf diesen Gebieten, die er sich durch intensives Studium und auf Reisen in viele Länder erwarb und erweiterte, brachte er als Morgengabe in den Verein der Keramik-Freunde der Schweiz ein, dem er nur wenige Jahre nach seiner Gründung beitrug und in dem er 1947 als Nachfolger seinen im selben Jahr verstorbenen Vater im Vorstand als Kassier ablöste. Herr Walter Lüthy erfüllte diese Funktion während vieler Jahre mit allergrößtem Geschick, und nachdem er sich von dieser Aufgabe gelöst hatte, blieb er noch bis 1976 als beratendes Mitglied im Vorstand, der ihm für diese Tätigkeit zu stetem Dank verpflichtet fühlt.

Wir beklagen zutiefst den Hinschied unseres sehr verehrten Mitgliedes, Herr WILLY GOETZ, der am 2. Februar 1977 unerwartet im 64. Lebensjahr verstorben ist; auf einer Geschäftsreise nach Köln, wohin er vom Chauffeur einer befreundeten Gesellschaft in Düsseldorf abgeholt worden war, wurde er auf der Autobahn das Opfer eines tragischen Unfalls, an dessen Folgen er unversehens in einer Kölner Klinik erlag. Während eines Vierteljahrhunderts galt Herrn Goetz rastloser Einsatz ganz der Firma Doetsch, Grether & Cie, AG, bis er 1973 eine eigene Unternehmungsberatung gründete. Zusammen mit seiner im Kunst- und Antiquitätenhandel tätigen Gemahlin Ruth Goetz hatte er vor einigen Jahren auf Schloß Burg im Leimental bei Basel einen idealen Wohnsitz geschaffen, wo er, selbst ein großer Liebhaber von Kunst und Musik, im Kreise seiner Familie und seiner Freunde immer wieder neue Kraft und Ausdauer für sein aufreibendes Tagewerk fand. Das berufliche wie auch das menschliche Vorbild von Willy Goetz wird seinen Freunden und Bekannten in treuer Erinnerung bewahrt werden.

Nach Redaktionsschluß haben wir die schmerzliche Nachricht vom Hinschied unseres sehr verehrten ehemaligen Vorstandsmitgliedes, Herrn MAX KNÖLL sen., erhalten, der nach schwerster Krankheit im hohen Alter am 16. März 1977 in Basel gestorben ist. Mit ihm ist wieder ein Glied der alten Garde der Keramik-Freunde der Schweiz ins Grab gesunken, und wir möchten eine eingehende Würdigung der rastlosen Tätigkeit des Dahingegangenen einem folgenden Bulletin vorbehalten.

In letzter Minute vor Herausgabe dieses Bulletins erreicht uns die traurige Nachricht, daß unser Vizepräsident, Herr MARCEL SEGAL, gestorben ist. Wir teilen dies hier in Form einer einfachen Anzeige noch mit und nehmen teil am tiefen Leid der Hinterbliebenen.

UNIVERSITÄT ZÜRICH

Im Sommersemester 1977 hält unser Mitglied und Redaktor der Keramik-Freunde der Schweiz, Herr PD Dr. RUDOLF SCHNYDER, eine Vorlesung über Islamische Kunstgeschichte: *Die neuere Zeit*. Montag 16–18 h.

AUSSTELLUNGEN UND MUSEEN

Stein am Rhein

Heimatwerk Stein am Rhein

«9 Luzerner Töpfer»

Käthi Amrein, Lisbeth Dali, Irene Hammer, Margret Loder, Franz Loder, Walter Niederberger, Manuel Schwob, Brigitte Steinmann, Marc Zumstein, 28. Januar–16. April 1977, täglich von 08.30–12.00 und 13.30–18.30, samstags bis 16.00, sonntags geschlossen

Düsseldorf

Hetjens-Museum – Deutsches Keramikmuseum

«Chinoiserie und Japanmode in der Europäischen Keramik»

Sonderausstellung von Steinzeug, Fayence und Porzellan aus eigenen Beständen

Oktober–November 1977, täglich von 10.00–17.00, außer montags

Zweimonatliche Wechselausstellung zur Keramik der Gegenwart:

März–April

Siegmund Schütz

Mai–Juni

Paul Dresler

Juli–August

Tiergestaltungen in der zeitgenössischen Keramik

September–Oktober

Gerhard Marks

November–Dezember

Berndt Friberg

Zürich

Museum Bellerive

«Meisterwerke aus der Sammlung des Museums Bellerive:
Gefäße aus Glas, Keramik und Metall von der Antike bis zu den 20er Jahren»
bis 24. April 1977

Faenza

Concorso internazionale della ceramica d'arte
ab 31. Juli–Oktober 1977

Reinach BL

Galerie Atrium, Im Bachacker 17
Keramik von Jean-Claude de Crousaz,
Renée Mangeat-Duc, Pierette Favarger
23. April–21. Mai 1977

Boltsbhausen TG

Werkgalerie am Ottenberg, M. Zwissler
Puppen und Puppengeschirr
14.–30. Mai 1977

Coburg BRD

Veste Coburg
Kreußener Steinzeug
1. Mai–15. Juni 1977

Stuttgart

Landesmuseum
Zeit der Staufer
23. März–5. Juni 1977

NEUERSCHEINUNGEN

Walter Franzius

Porzellanfiguren

Porzellanfiguren des 18. Jahrhunderts,
eine Auswahl aus den Sammlungen des Badischen Landesmuseums
in Karlsruhe
D-75 Karlsruhe 1, Schloß. DM 6.—

Renate Müller-Krumbach

Porzellan des 18. Jahrhunderts

Die Sammlung im Schloß Belvedere
Kunstsammlungen in Weimar
DDR-53 Weimar, Burgplatz 4. M 5.—

Thérèse Thomas

Keramik vom Barock bis zur Neuen Sachlichkeit

Ausstellungskatalog Villeroy & Boch, Keramische Werke KG,
Generaldirektion, Mettlach.

(Stadtmuseum in München vom 27.2.–25.4.76)

Diese Ausstellung soll auch in der Schweiz zu einem späteren Termin
gezeigt werden.

A.-M. Mariën-Dugardin

Faïences fines

Musées Royaux d'Art et d'Histoire Bruxelles
2 édition revue et augmentée. 1975

Ingolf Bauer

Hafner-Geschirr aus Altbayern

Katalog des Bayerischen Nationalmuseums München
Band XV, 1
Deutscher Kunstverlag 1976

Claude Fregnac et Henry-Pierre Fourest

Europäische Fayencen

Mit einem Beitrag von Jean Nicolier
Ins Deutsche übertragen von F. und R. Felber-Dätwyler
Office du Livre – Fribourg. ca. Fr. 185.—

Jean-Michel André

Keramik und Glas

Handbuch für Restaurierungsarbeiten
Office du Livre – Fribourg

AUKTIONEN (Kunst, Antiquitäten, Jugendstil etc.)

Bad Pyrmont	9. 4. 77	Herrmann
London	14. 4. 77	Sotheby's Belgravia
Ahlden	15.-16. 4. 77	Seidel
Bamberg	16. 4. 77	Rammel
Bruxelles	19.-20. 4. 77	Galerie Moderne
Wien	19. 4.-22. 4. 77	Dorotheum
Stockholm	20.-23. 4. 77	Bukowski
Berlin	21.-22. 4. 77	Spik
Würzburg	22. 4. 77	Leonhardt
New York	23. 4. 77	Sotheby Parke
		Bernet-New York
Berlin	25.-30. 4. 77	Galerie Bassenge
München	27.-28. 4. 77	Schöninger & Türken
New York	27.-30. 4. 77	Sotheby Parke
		Bernet-New York
Winterthur	29.-30. 4. 77	Hochwacht
Saarbrücken	29.-30. 4. 77	Peretz
München	4.-5. 5. 77	Neumeister
Bern	5.-12. 5. 77	Stuker
New York	7. 5. 77	Sotheby Parke
		Bernet-New York
Bad Pyrmont	6. 5. 77	Herrmann
Wetzlar	6.-7. 5. 77	v. Zengen
Ludwigsburg	6.-7. 77	Heck
Lindau	10.-14. 5. 77	Zeller
Zürich	11. 5. 77	Germann
Köln	11.-13. 5. 77	Lempertz
Zürich	12.-28. 5. 77	Koller
Stuttgart	12.-13. 5. 77	Schiele
Bad Kreuznach	14. 5. 77	Kunz
Bruxelles	17.-18. 5. 77	Galerie Moderne
Baden-Baden	19.-22. 5. 77	Dr. Schub & Maier-Preusker
Nürnberg	20.-21. 5. 77	D. M. Klinger
Wiesbaden	20.-21. 5. 77	Schenk
Berlin	22.-24. 5. 77	Galerie Bassenge
Berlin	27.-28. 5. 77	V. Westphal KG
Hannover	28. 5. 77	Roland A. Exner
Berlin	3.-4. 6. 77	V. Westphal KG
Saarbrücken	3.-4. 6. 77	Peretz
Frankfurt	4. 6. 77	Karl Heinz Arnold
Stuttgart	6.-8. 6. 77	Dr. Fritz Nagel

Heidelberg	10.-11. 6. 77	Gebr. D. & W. Berlinghof
Essen	10.-12. 6. 77	Dr. Schub & Maier Preusker
Wien	13.-16. 6. 77	Dorotheum
Köln	14.-16. 6. 77	Kunsthau am Museum
Bruxelles	21.-22. 6. 77	Galerie Moderne
München	22.-24. 6. 77	H. Ruef
München	29.-30. 6. 77	Neumeister
Düsseldorf	29.-30. 6. 77	Schenk

(nicht vollständige Auswahl, ohne Gewähr)

MESSEN

Bruxelles	20. 4.-4. 5. 77	XII. Foire des Antiquaires de Belgique
Hannover	22. 4.-1. 5. 77	9. Kunst- und Antiquitätenmesse
Zürich	29. 4.-8. 5. 77	Antic 77
Wien	3.-9. 6. 77	2. Internationale Kunst- und Antiquitätenmesse
London	8.-18. 6. 77	Wiener Kunst- und Antiquitätenmesse
Basel	16.-21. 6. 77	Grosvenor House-Antiquitätenmesse
Zürich	26. 8.-4. 9. 77	Art 8/77
Florenz	17. 9.-16. 10. 77	5. Zürcher Antiquitätenmesse
Innsbruck	24. 9.-2. 10. 77	X. Mostra Mercato Internazionale dell'Antiquariato
		Innsbrucker Antiquitätenmesse

Mitteilungen für das Bulletin bitte schriftlich an:
 Dr. Ludwig Ehmman, CH-4055 Basel, St. Galler-Ring 95